

Leben auf dem Campus WU





Inhalt

Ein einzigartiger Campus	4
Intelligente Architektur	12
Lernlandschaften	14
Räume des Wissens	18
Freiräume	22
Viel Platz für Events	24
Lageplan Campus WU	26

Ein einzigartiger Campus

Der Campus WU wird geprägt von sechs Gebäudekomplexen, die nach den Plänen internationaler Architekt/inn/en errichtet wurden. Der großzügige Freiraum zwischen den Gebäuden lädt zum Spazieren und Relaxen ein.

Besucher/innen, die den Campus WU über den östlichen Eingang betreten, finden sich auf dem belebtesten Platz des Campus wieder. Hier, direkt vor dem Hörsaalzentrum, treffen sich Studierende und Lehrende, es herrscht ein ständiges Kommen und Gehen, die breiten Sitzmöbel werden ausgiebig genutzt.

Das Teaching Center und das benachbarte Departmentgebäude 1 auf der rechten Seite wurde vom Wiener Architektenkollektiv BUSarchitektur geplant. Die Fassade besteht aus wartungsfreiem Cortenstahl und wird sich farblich über die Jahre langsam verändern. Wer das Teaching Center, das Hörsaalzentrum der WU, betritt gelangt in

KEY FACTS

- › sechs Gebäude: 100.000 m² Nettonutzfläche
 - › Grundstücksgröße: 90.000 m², 560 m lang und 150 bis 210 m breit
 - › Freifläche: 55.000 m²
 - › rund 4.000 Räume, davon 90 Hörsäle und Seminarräume mit insgesamt 5.000 Plätzen
 - › rund 3.000 Arbeitsplätze für Studierende, 1.500 Plätze im OMV Bibliothekszentrum
-



© BOAnet.at



© BOAnet.at

Links: Die Fassade des Teaching Center besteht aus wartungsfreiem Cortenstahl und wird sich farblich über die Jahre langsam verändern.

Rechts: Das Departmentgebäude 1 ist durch die Mensa mit dem Teaching Center verbunden.

ein lichtdurchflutetes Atrium. Hier befindet sich der Eingang zum Audimax, dem größten Hörsaal der WU. Entlang des Atriums sind spiralförmig Selbststudien-

zonen angeordnet. Aus dem Teaching Center kommt man direkt in die Mensa, die den Bau mit dem benachbarten Departmentgebäude D1 verbindet.

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
TC/D1: Teaching Center und Department- gebäude	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: BUSarchitektur ZT GmbH, Wien › verbaute Fläche: rund 32.000 m² › Audimax für 650 Personen 	<p>Department</p> <ul style="list-style-type: none"> › Welthandel <p>Forschungsinstitute</p> <ul style="list-style-type: none"> › Familienunternehmen › Freie Berufe › Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomie › Kooperationen und Genossenschaften › Supply Chain Management <p>Kompetenzzentren</p> <ul style="list-style-type: none"> › Mittel- und Osteuropa (CEE) › Nachhaltigkeit › Non-Profit-Organisationen und Social Entrepreneurship



© Werner Weißhappl



© Werner Weißhappl

Links: Das Departmentgebäude 2 besteht aus zwei Baukörpern; der Abstand zwischen ihnen ermöglicht einen optimalen Lichteinfall.
 Rechts: Vom Prater aus ist die wellenförmige Struktur des Gebäudes gut sichtbar.

Gegenüber ist die wellenförmige, schwarz-weiße Fassade des Komplexes D2/Student Center von Hitoshi Abe zu sehen. Die beiden grazilen länglichen

Baukörper scheinen aus vielen Schichten zu bestehen. Der Abstand zwischen ihnen ist so gewählt, dass ein Maximum an Lichteinfall möglich wird. Hier

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
D2/SC: Departments und Student Center	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: Atelier Hitoshi Abe, Japan › verbaute Fläche: rund 29.000 m² › zwei Bauteile › Millefeuille Gebäudegestaltung 	<p>Departments</p> <ul style="list-style-type: none"> › Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation › Informationsverarbeitung und Prozessmanagement › Management › Marketing › Strategy and Innovation <p>Berndorf Bibliothek Wirtschaftssprachen</p> <p>Studierendenvertretungen</p>



© BOAnet.at



© BOAnet.at

Links: Das auskragende Dach mit der dem Prater zugewandten Fensterfront ist das Wahrzeichen des Campus.

Rechts: Das Library & Learning Center besteht aus einem schwarzen und einem weißen Baukörper, die durch eine Glasfuge getrennt sind.

befinden sich neben vier Departments und einem Forschungsinstitut auch die Berndorf Bibliothek für Wirtschaftssprachen, die Büros von Studierendenorganisationen, ein öffentlicher Kindergarten, ein Supermarkt, eine Buchhandlung und ein Restaurant.

In der Mitte des Campus erhebt sich das Herzstück der WU: das Library & Learning Center von Zaha Hadid. Das auskragende Dach mit der dem Prater zugewandten Fensterfront („Monitor“) ist schon von Weitem zu sehen. Wenn man sich dem Gebäude nähert, erkennt

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
LC: Library & Learning Center	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: Zaha Hadid Architects, Hamburg › verbaute Fläche: rund 44.000 m² › 1.500 studentische Arbeitsplätze › auskragendes Dach mit „Monitor“ 	Student Services IT-SERVICES ZAS (Zentrum für Auslandsstudien) WU ZBP Career Center OMV Bibliothekszentrum › Bibliotheksverwaltung



© BOAnot.at

Im Inneren des Library & Learning Centers befindet sich eine beeindruckende, vier Stockwerke hohe Eingangshalle, das „Forum“.

man an der Fassade einen weißen und einen schwarzen Baukörper, die durch eine Glasfuge getrennt sind. Im Inneren empfängt die Besucher/innen eine beeindruckende, vier Stockwerke hohe Eingangshalle. Im hinteren Bereich der Halle spaltet sich das Library & Learning Center in zwei Bauteile auf, die durch Brücken miteinander verbunden sind. Der größte Teil des Gebäudes wird vom OMV Bibliothekszentrum eingenommen. Dieses erstreckt sich trichterförmig über alle sechs Geschosse des Gebäudes. Außerdem stehen den Studierenden hier sämtliche studienrelevanten Serviceeinrichtungen und zwei Cafés zur Verfügung.

Vom Platz vor dem Library & Learning Center aus sind in Richtung Westen der orangefarbene Gebäudekomplex von Sir Peter Cook und CRABstudio sowie das Departmentgebäude von Carme Pinos zu sehen. Das von Peter Cook entworfene und sehr organisch wirkende Ensemble D3/AD besteht aus einem Department- und einem Administrationsgebäude. Hier sind die Rechtsdepartments, die Fachbibliothek Recht, die Verwaltungseinheiten der WU und eine Bäckerei angesiedelt. Die auffällig gefärbten Fassaden werden von vertikal und horizontal angebrachten Holzlamellen belebt. Diese sind als Referenz an den angrenzenden Prater zu verstehen. Das Innere der Gebäude ist durch runde Formen und eine Vielfalt an Farben geprägt.



© BOAnet.at



© Werner Weißhappl

Links: Der von Sir Peter Cook gestaltete orangegelbe Komplex besteht aus dem Departmentgebäude 3 und dem Verwaltungsgebäude AD.
Rechts: Der Campus ist von einem Radweg umgeben. Jedes Gebäude verfügt über Fahrradabstellplätze.

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
D3/AD: Departments und Administration	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: CRABstudio, London › verbaute Fläche: rund 25.000 m² › zwei Bauteile › gelb-orange-rote Fassade mit Holzlamellen 	<p>Departments</p> <ul style="list-style-type: none"> › Finance, Accounting and Statistics (nur Accounting) › Öffentliches Recht und Steuerrecht › Unternehmens-, Arbeits- und Sozialrecht <p>Forschungsinstitute</p> <ul style="list-style-type: none"> › Europafragen › Internationale Besteuerung › Mittel- und Osteuropäisches Wirtschaftsrecht › Urban Management and Governance <p>Administration</p> <ul style="list-style-type: none"> › Rektorat › Universitätsverwaltung <p>Fachbibliothek Recht</p>



© BOAnet.at



© BOAnet.at

Links: Das maßgebliche Gestaltungselement des Departmentgebäudes D4 sind Parallelelogramme, die sich sowohl im Grundriss als auch in der Fassade finden.

Rechts: Zwischen den beiden Flügeln des Gebäudes liegt ein begrünter Innenhof.

Das maßgebliche Gestaltungselement des gegenüberliegenden Departmentgebäudes D4 sind Parallelelogramme, die sich sowohl im Grundriss als auch in

der Fassade finden. Das Spiel mit der geometrischen Figur schafft eine lebendige Fassadenlandschaft mit versetzten Fenstern. In dem vom spanischen

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
D4: Departments	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: Estudio Carme Pinós S. L., Barcelona › Verbaute Fläche: rund 19.000 m² › Tetris-Fassade 	<p>Departments</p> <ul style="list-style-type: none"> › Accounting, Finance and Statistics (ohne Accounting) › Sozioökonomie › Volkswirtschaft <p>Forschungsinstitute</p> <ul style="list-style-type: none"> › Altersökonomie › Human Capital and Development › Raum- und Immobilienwirtschaft › Rechenintensive Methoden › Regulierungsökonomie <p>Kompetenzzentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> › Empirische Forschungsmethoden <p>Fachbibliothek Sozialwissenschaften</p>



Links: Der siebengeschoßige Turm der Executive Academy steht am westlichen Eingang des Campus. Rechts: Die Fassade besteht aus Glas und Aluminium, Himmel und Natur spiegeln sich darin – so integriert sich das Gebäude perfekt in die Umwelt.

Architekturbüro Carme Pinós geplanten Gebäude sind Departments, Forschungsinstitute, die Fachbibliothek für Sozialwissenschaften und ein Restaurant untergebracht.

Ein paar Schritte weiter markiert das Gebäude der WU Executive Academy das westliche Ende des Campus. Der siebengeschoßige Turm wurde nach den Entwürfen von NO.MAD Arquitectos,

Madrid, errichtet und folgt dem Prinzip der Monomaterialität. Die Außenfassade besteht aus Glas und Aluminium und ist in Abstufungen von opak bis transparent lichtdurchlässig. Himmel und Natur spiegeln sich darin und integrieren das Gebäude perfekt in die Umwelt. Neben den Büros und den Lehrräumen der Executive Academy sind in diesem Haus zwei Restaurants zu finden.

GEBÄUDE	KEY FACTS	EINHEITEN IM GEBÄUDE
EA: WU Executive Academy	<ul style="list-style-type: none"> › Architekturbüro: NO.MAD Arquitectos, Madrid › Verbaute Fläche: rund 7.000 m² › Hörsäle › Spiegelfassade 	<p>WU Executive Academy</p> <p>WU-Alumni-Club</p>

Intelligente Architektur

Die Planung des neuen Campus folgte der Vision allen Mitarbeiter/inne/n und Studierenden die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu bieten. Erreicht wurde dies durch eine durchdachte Raumaufteilung und eine nachhaltige Bauweise.

Oberstes Ziel bei der Planung des Campus war es, eine produktivitäts- und kommunikationsfördernde Arbeitsumgebung für Studierende und Mitarbeiter/innen der WU zu schaffen. Jedes Mitglied der WU-Gemeinschaft soll auf dem Campus sein volles Potenzial entfalten können. Eine intelligente Raumstruktur mit den passenden Räu-

men für die verschiedensten Arbeitsstile unterstützt das.

In den Gebäuden des Campus ist überdies die dreigliedrige Bologna-Struktur abgebildet: Das Teaching Center, in dem sich der Großteil der Hörsäle befindet, ist primär für Bachelorstudierende konzipiert. Die Lehrveranstaltungen der

ARBEITS- UND LEBENSÄUME AN DER WU

Für Studierende

- › Selbststudienzonen mit ca. 3.000 Plätzen für stilles Lernen
- › Projekträume mit 2–20 Plätzen für Gruppenarbeiten und kleine Lehrveranstaltungen
- › Lounges für informellen Informationsaustausch und Lernpausen

Für Mitarbeiter/innen

- › helle, bestausgestattete Büros für konzentriertes Arbeiten
 - › Sitzecken für Besprechungen
 - › großzügige Lounges für Pausen und informelle Besprechungen
-



Der Campus WU von Osten nach Westen: Im Vordergrund befinden sich das Teaching Center und das Departmentgebäude 2. Der Raum zwischen den beiden Gebäuden wird durch Sitzgelegenheiten und Pflanzen strukturiert.

Masterprogramme werden größtenteils in den Departmentgebäuden abgehalten, lebenslanges Lernen findet in der WU-Executive Academy statt.

Ein zweites wichtiges Anliegen war der WU Nachhaltigkeit in allen Bereichen. So wurde beim Bau des Campus auf ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit größter Wert gelegt. Alle Gebäude, so verschieden sie auch aussehen mögen, sind nach dem „Green Building“-Konzept errichtet, die Energieversorgung erfolgt hauptsächlich durch thermische Nutzung des Grundwassers, alle Gebäude sind mit einer präsenz- und tageslichtabhängigen Steuerung der Beleuchtung ausgestattet. Die Serverräume funktionieren nach dem Prinzip der „Green IT“: Die Abwärme wird über Wärmerückgewinnung wieder in das Energienetz eingespeist.

Ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben zum barrierefreien Bauen wurde für den Campus WU ein Konzept für einen barrierefreien Campus entwickelt, das sich an Best-Practice-Beispielen orientiert. Alle Hörsäle sind barrierefrei gestaltet, jeder Bereich ist für Rollstuhlfahrer/innen erreichbar, ein taktiler Leitsystem für Sehbehinderte weist den Weg über den Campus.

„Das WU Welcome Center im Library & Learning Center ist nicht nur ein inspirierender Arbeitsplatz in herausragender Architektur. Auch alle Gäste des Welcome Center sind von diesem Ambiente begeistert.“

(Gabriele Singer, Zentrum für Auslandsstudien, Welcome Center)

Lernlandschaften

Der Campus WU bietet neben imposanter Architektur modern ausgestattete Lehr- und Lernräume mit Platz für die unterschiedlichsten Lehr- und Lernstile.

HÖRSÄLE UND SEMINARRÄUME

Alle großen Hörsäle und die meisten kleineren Lehrräume sind im Teaching Center zu finden, weitere kleinere Lehrräume sind leicht zugänglich in den Erdgeschoßen der Departmentgebäude untergebracht. Alle Hörsäle verfügen über Tageslicht und somit über eine besonders angenehme Lernatmosphäre.

Das Audimax der WU fasst 650 Personen. Daneben gibt es Hörsäle für 180, 120 und 60 Personen sowie Seminarräume mit jeweils 30 Sitzplätzen. Alle Lehrräume sind in einem zentralen Buchungssystem erfasst, dessen Software die Raumvergabe auf dem Campus steuert und eine effiziente Erfüllung der Raumanfragen gewährleistet.

HÖRSAAL AUSSTATTUNG

- › mobile oder klappbare Tische und Stühle
- › Smart- und/oder Whiteboard(s)
- › PC
- › Lautsprecher
- › Funkmikro
- › Steckdosen für Studierenden-PCs

„Endlich Hörsäle mit Fenstern!
Das ist sowohl für Lehrende,
als auch für Studierende
eine Wohltat.“

(Ao. Prof. Dr. Christian Bellak,
Institut für Volkswirtschaftspolitik
und Industrieökonomik)



Links: Alle Hörsäle verfügen über Tageslicht und somit über eine besonders angenehme Lernatmosphäre.

Rechts: Projekträume können für kleinere Lehrveranstaltungen genutzt und von Studierenden für Gruppenarbeiten oder gemeinsames Lernen gebucht werden.

Die Hörsäle sind sowohl mit klassischen Medien wie Flipcharts und Whiteboards als auch mit modernsten Technologien ausgestattet. Beinahe jeder Raum ermöglicht sogenannte Doppelprojektionen, mit denen die Vortragenden mehrere Inhalte gleichzeitig präsentieren können. Smartboards erlauben es sowohl den Lehrenden als auch den Studierenden, Inhalte auf kreative Weise darzustellen, neu zu arrangieren und mit anderen Inhalten zu verknüpfen. Die Mitschrift kann als PDF gespeichert und direkt auf die Lernplattform Learn@WU hochgeladen werden.

SELBSTSTUDIENZONEN UND PROJEKTRÄUME

Die Ausweitung der Selbststudienzonen war eine zentrale Zielsetzung des Neubaus. Die meisten Plätze wurden im Teaching Center und im Library & Learning Center eingerichtet aber auch in den Departmentgebäuden und den Fachbibliotheken wurden Selbststudienzonen geschaffen. Mit rund 3.000 Lernplätzen hat die WU auf dem neuen Campus ein doppelt so großes Angebot wie am alten Standort. Für jede Lernsituation steht die passende Umgebung zur Verfügung. Stille Lernplätze dienen dem intensiven, konzentrierten Lernen, in kommunikativen Zonen können Studierende den Lehrstoff gemeinsam erarbeiten.



© BOAnet.at

Mit rund 3.000 Lernplätzen hat die WU auf dem neuen Campus ein doppelt so großes Angebot an studentischen Arbeitsplätzen wie am alten Standort.

Mit den Projekträumen können die Studierenden eine völlig neue Raumkategorie nutzen. Projekträume gibt es in unterschiedlichen Größen (2–20 Plätze). Sie können von Lehrenden für kleinere Veranstaltungen oder Break-out-Situationen im Rahmen von Lehrveranstaltungen genutzt und von Studierenden für Gruppenarbeiten oder gemeinsames Lernen gebucht werden.

PC-RÄUME

Der neue Campus verfügt über fünf PC-Räume, zwei davon im Library & Learning Center und drei im Teaching Center. Die PC-Räume stehen sowohl für Lehrveranstaltungen, als auch für

Studierende zur freien Nutzung zur Verfügung. Die Departments für Sozioökonomie und Informationsverarbeitung und Prozessmanagement betreiben zusätzlich PC-Labs.

RAIFFEISEN SPRACHLERNZENTRUM

Das Raiffeisen Sprachlernzentrum ist eine moderne Sprachlerneinrichtung, die durch ein umfassendes Angebot an Lernmaterialien und elektronischen Ressourcen eine optimale Umgebung für autonomes Sprachenlernen bietet. In den neuen Räumlichkeiten auf dem Campus WU haben die Studierenden noch mehr Möglichkeiten zum effizienten Fremdspracherwerb.



Das Raiffeisen Sprachlernzentrum der WU verfügt über eine umfangreiche Mediathek mit Sprachlernmaterialien in 35 Sprachen.

Für die Sprachkurse des Departments für Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation stehen großzügig ausgestattete Language Labs zur Verfügung.

Die Studierenden-PCs sind miteinander vernetzt und die Unterrichtsumgebung ermöglicht eine Vielfalt an Aktivitäten.

ANGEBOTE IM SPRACHLERNZENTRUM

Selbstlernbereich

- › Mediathek mit Sprachlernmaterialien in 35 Sprachen
- › 27 PC-Plätze mit Zugang zu Sprachlernsoftware und IPTV (über 50 TV-Sender in verschiedenen Sprachen)
- › fünf Tandemräume zum Sprachenlernen in Gruppen

Language Labs

- › PC-Arbeitsplätze, an denen Video- und Tonaufnahmen erstellt werden können
 - › Möglichkeit paarweise Telefoniersimulationen mit automatischer Aufzeichnung durchzuführen
-

Räume des Wissens

Forschung ist eine der Kernkompetenzen der WU. Die Architektur schafft Raum für effizientes wissenschaftliches Arbeiten und die Sammlung von Wissen.

Durch den Neubau des Campus WU konnte die Gliederung der Universität in Departments auch baulich umgesetzt werden. Die Institute der einzelnen Departments waren bisher auf verschiedene Standorte verteilt – nun sind sie in vier Departmentgebäuden zusammengefasst, wodurch das universitäre Leben erleichtert wird.

Innerhalb der Departmentgebäude wurden Strukturen geschaffen, die den Mitarbeiter/inne/n beste Arbeitsbedingungen bieten. Helle und gut ausgestattete Büroräume ermöglichen konzentriertes und kreatives Arbeiten. Für die Arbeit in Teams stehen Besprechungsräume zur Verfügung, die Anschlüsse für Laptops und

SAMMLUNGSSCHWERPUNKTE DER BIBLIOTHEK

- › Betriebswirtschaft
 - › Volkswirtschaft
 - › Rechtswissenschaften (besonders Wirtschaftsrecht)
 - › Wirtschaftsinformatik
 - › Statistik und Mathematik
 - › Wirtschaftsgeografie und Wirtschaftsgeschichte
 - › Soziologie
 - › Wirtschaftspädagogik
-



© Stephan Huger



© Stephan Huger

Links: In der Mondi Newsounge liegen über 70 aktuelle Tageszeitungen, Wochenzeitungen und -magazine sowie Wirtschaftsmagazine auf.

Rechts: Auch im Library Café kann gelesen oder gelernt werden.

Beamer haben. Großzügige Lounges und Sitzcken in den Instituten und Departments laden zur informellen Kontaktpflege und Kommunikation ein.

DIE BIBLIOTHEKEN

Die Bibliothek der WU ist die größte wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek in Österreich und eine der größten im deutschsprachigen Raum.

Auf dem Campus gibt es vier Bibliotheksstandorte. Das OMV Bibliothekszentrum befindet sich im Library & Learning Center, die Fachbibliotheken sind in Departmentgebäuden untergebracht. WU-Forscher/innen haben dadurch schnell und einfach Zugriff auf die relevante Fachliteratur.

Auf insgesamt sechs Stockwerken bietet das OMV Bibliothekszentrum 1.500 Arbeitsplätze und 66 PC-Arbeitsplätze. In der Mondi Newsounge liegen über 70 Tageszeitungen, Wochenzeitungen und -magazine sowie Wirtschaftsmagazine auf. Mit dem LibraryPressDisplay haben Bibliotheksbesucher/innen Zugriff auf über 1.600 Tageszeitungen aus mehr als 90 Ländern.

„Die herausragende Originalität und Qualität der Architektur inspiriert und beflügelt uns zu Exzellenz in Lehre und Forschung.“

(Univ.Prof. Dr. Werner Hoffmann, Institute for Strategic Management)



© Stephan Huger



© BOAnet.at

Links: In der Berndorf Bibliothek Wirtschaftssprachen im Gebäude D2 werden Medien zu den romanischen, anglistischen und slawischen Sprach- und Literaturwissenschaften gesammelt. Rechts: Im Gebäude D4 ist die Fachbibliothek für Sozialwissenschaften in unmittelbarer Nähe der Departments für Sozioökonomie und Volkswirtschaft angesiedelt.

Die Bibliothek Recht befindet sich im Gebäude D3, in dem auch die Rechtsdepartments der WU beheimatet sind. Die Literatur stammt aus allen Bereichen der Rechtswissenschaften. Im Gebäude D4 ist die Fachbibliothek für Sozialwissenschaften in unmittelbarer Nähe der Departments für Sozioökonomie und Volkswirtschaft angesiedelt. In der Berndorf Bibliothek Wirtschaftssprachen im Gebäude D2 werden Medien zu den romanischen, anglistischen und

slawischen Sprach- und Literaturwissenschaften gesammelt. Aktuelle Zeitungen und Zeitschriften sind ebenfalls vorhanden. Die Bibliothek dient vor allem dem wissenschaftlichen Personal des Departments für Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation zur Forschung und Lehre.

In allen Fachbibliotheken stehen Arbeitsplätze, Projekt Räume und Farbscanner zur Verfügung.

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

- › 745.000 gedruckte Werke
- › 59.000 elektronische Bücher
- › 1.000 gedruckte Zeitschriften
- › 18.100 lizenzierte elektronische Zeitschriften
- › 120 lizenzierte Datenbanken



Freiräume

Der Campus WU ist nicht nur ein idealer Ort zum Lernen und Arbeiten, er bietet auch vielfältige Möglichkeiten zu relaxen und neue Kraft zu schöpfen.

Ein kurzer Spaziergang über den Campus zeigt, dass es auch für das Erholungsbedürfnis der Studierenden und Mitarbeiter/innen viel Raum gibt. Der Freiraum zwischen den Gebäuden ist eine parkähnliche Landschaft mit Wegen und Plätzen, Rasen- und Wasserflächen und vielen verschiedenen Sitzgelegenheiten. Auch Dachgärten stehen zur Verfügung. Die Sitzmöbel sind ebenso abwechslungsreich gestaltet, wie die Gebäude des Campus, sodass jede/r den perfekten Platz für eine kleine Pause oder längere Erholungsphasen findet. Vor dem Teaching Center laden breite Holzelemente zum Sitzen oder Liegen ein, der Platz vor dem Gebäude D3 ist durch Sitznischen in großen Pflanzentönen gekennzeichnet.

Zwischen AD und D4 kann man sich umgeben von einem Wasserbecken auf Betonobjekten von Graulicht ausruhen. Vor dem Gebäude der Executive Academy entspannt man auf in die Landschaft modellierten Möbeln.

„Ohne den Campus wäre das Lernen nur lernen. Er bietet auch in anstrengenden Situationen einen Ort der Ruhe und Entspannung. Die WU ist weit mehr als eine Universität – sie ist begehbarer Kunst.“

(Jens Krebes, Student)



Links: Mitarbeiter/innen finden in ihren Abteilungen Lounges und gemütliche Sitzecken für das Mittagessen und Kaffeepausen.
Rechts: Den Studierenden stehen in den Departmentgebäuden Lounges für das Essen und Relaxen oder Treffen mit Kolleg/inn/en zur Verfügung.

Der Campus WU verfügt über eine bunte und umfangreiche gastronomische Landschaft – von der Mensa bis zum kleinen Café ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Im Sommer kann man auch in gemütlichen Schanigärten Platz nehmen. Ein besonderer Tipp: Das Comida y Luz im sechsten Stock der WU Executive Academy verwöhnt mit einem spektakulären Blick über Wien.

Bereits in der Planungsphase des Campus war der Freiraum als Begegnungszone konzipiert. Nicht nur den Studierenden und Mitarbeiter/innen sollten die Relaxzonen und Lokale auf dem Campus zur Verfügung stehen,

sondern auch Passant/innen. Über die drei Haupteingänge und viele kleinere Durchgänge kann der Campus daher 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr betreten und erforscht werden.

Auch für regnerische oder kalte Tage ist vorgesorgt. Mitarbeiter/innen finden in ihren Abteilungen Lounges und gemütliche Sitzecken zum Mittagessen und für Kaffeepausen. Den Studierenden stehen in den Departmentgebäuden insgesamt sechs Lounges, ausgestattet mit Couchelementen sowie Tischen und Sesseln, für das Essen und Relaxen oder Treffen mit Kolleg/innen zur Verfügung.

Viel Platz für Events

Der neue Campus WU ist nicht nur ein Ort der Forschung und eine akademische Ausbildungsstätte – er bietet auch genügend Raum für gesellschaftliches, kulturelles und politisches Leben.

Auch abseits des Universitätsalltags finden an der WU viele Veranstaltungen statt. Mit Diskussionen, etwa den beiden Reihen „Open Minds“ und „Wirtschaft Wissenschaft Unplugged“, trägt die WU dem Anspruch Rechnung gegenwärtige wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen differenziert zu betrachten. Als Gast-

geberin großer und kleiner Konferenzen und Tagungen bringt sie internationale Wirtschaftsexpert/inn/en zu Vorträgen nach Wien.

Für diese Veranstaltungen stehen auf dem Campus WU, repräsentative Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Erdgeschoß des Library & Learning

VERANSTALTUNGRÄUME AUF DEM CAMPUS WU

Raum	Gebäude	Kapazität
Festsaal 1	Library & Learning Center	400 Personen
Festsaal 2	Library & Learning Center	200 Personen
Clubraum	Library & Learning Center	60 Personen
Forum	Library & Learning Center	550 Personen
Foyer Executive Academy	Executive Academy	100 Personen
Sitzungssäle	Administration	20–80 Personen
Audimax	Teaching Center	650 Personen
Hörsäle	Teaching Center	60–180 Personen



© Harald Krischanz



© Die Presse/Fabry

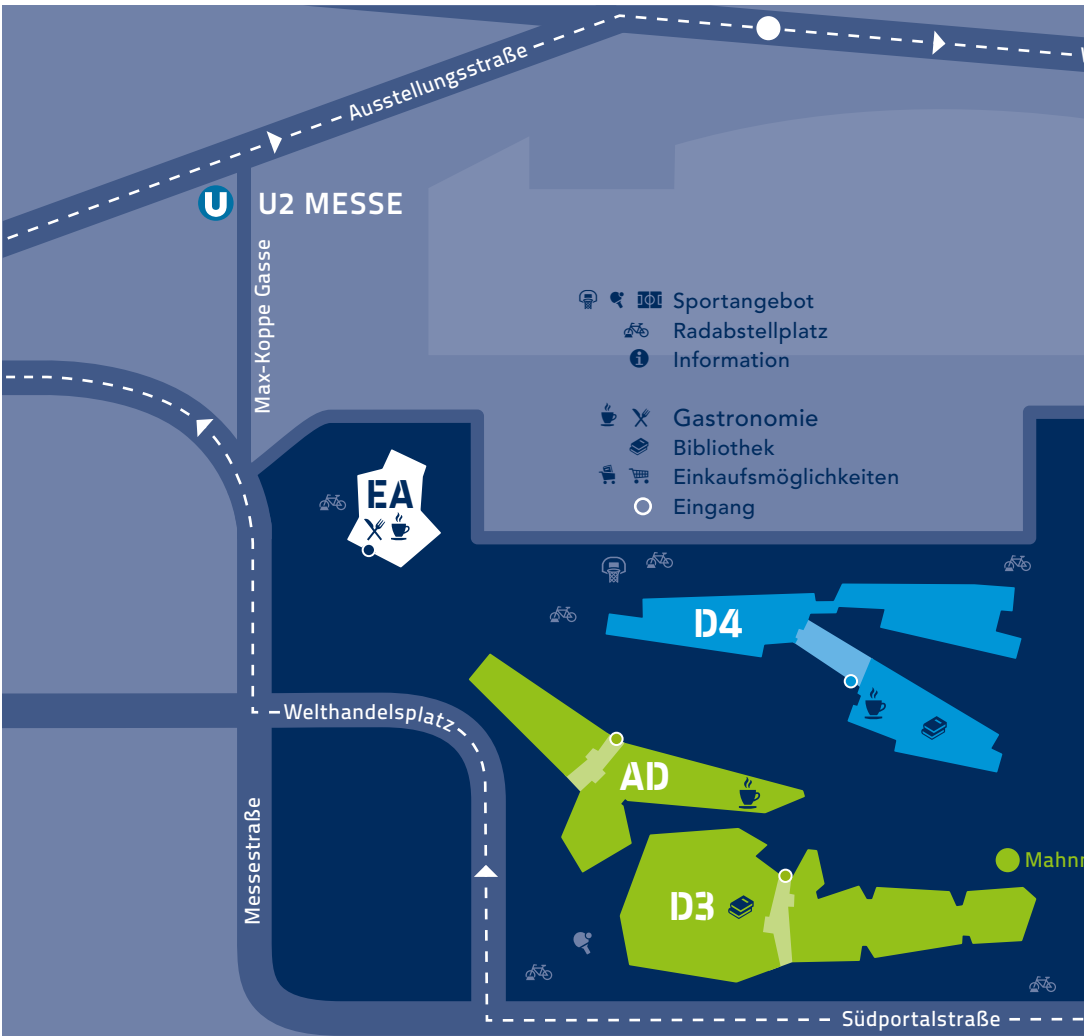
Links: Bachelorsponson im Forum des Library & Learning Center

Rechts: Bei Wirtschaft Wissenschaft Unplugged zum Thema „Unternehmerisches Österreich“ trafen einander DI Stefan Pierer, Eigentümer der KTM AG, und Univ.Prof. Dr. Nikolaus Franke, Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der WU.

Center befinden sich die beiden Festsäle mit einem Fassungsvermögen von 400 bzw. 200 Personen und modernster technischer Ausstattung. Für kleinere Veranstaltungen bieten sich der Clubraum im zweiten Obergeschoß des Library & Learning Center und das Foyer der Executive Academy an. Im Gebäude AD befinden sich sechs Sitzungssäle mit einer Kapazität von 20 bis 80 Personen. Selbstverständlich können auch Hörsäle für Vorträge oder Diskussionsveranstaltungen genutzt werden.

Für Großveranstaltungen bietet das Forum des Library & Learning Center den perfekten Rahmen – hier finden die Bachelorsponsonen statt, aber auch kleinere Messen und Informationsveranstaltungen für Studierende.

Für Open-Air-Events gibt es das „Stage WU“ genannte Gelände gegenüber dem Library & Learning Center. Der Platz steigt stufenförmig an und eignet sich dadurch bestens als Bühne für Freiluftveranstaltungen.



EA WU EXECUTIVE ACADEMY ☒ ☕
 › WU Alumni Club

AD ADMINISTRATION ☕
 › Rektorat

D3 DEPARTMENTS 3
 › Finance, Accounting and Statistics (nur Accounting)
 › Öffentliches Recht und Steuerrecht
 › Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht
 › Forschungsinstitute
 › Fachbibliothek Recht ☕

D4 DEPARTMENTS 4 ☕
 › Volkswirtschaft
 › Sozioökonomie
 › Finance, Accounting and Statistics (ohne Accounting)
 › Fachbibliothek Sozialwissenschaften ☕

LC LIBRARY & LEARNING CENTER ☕
 › Festsäle
 › Forum
 › IT-SERVICES
 › OMV Bibliothekszentrum ☕
 › Study Service Center
 › International Office

Vorgartenstraße

Buslinie 82A

82A Station Krieau

U2 KRIEAU U

Messe Wien

82A Station Trabrennstraße

Trabrennstraße

Einfahrt Garage

mal

Station
rtalstraße

D2 DEPARTMENTS 2 ✕ 🛒 🧑

- › Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation
- › Informationsverarbeitung und Prozessmanagement
- › Management
- › Marketing
- › Strategy and Innovation
- › Berndorf Bibliothek
- › Wirtschaftssprachen 📖

SC STUDENT CENTER

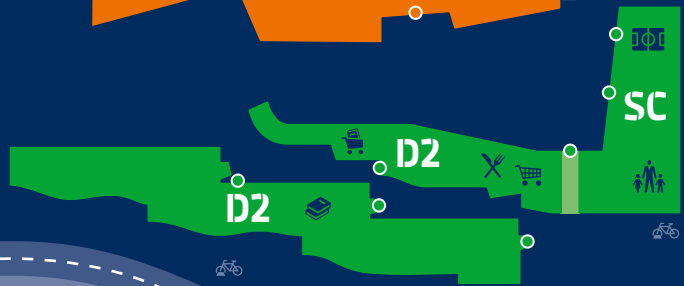
- › Österreichische HochschülerInnenschaft
- › Studierendenorganisationen
- › Sportzentrum 🏊
- › Kindergarten 🧒

D1 DEPARTMENTS 1 ✕

- › Welthandel
- › Forschungsinstitute
- › Mensa ✕

TC TEACHING CENTER ☕

- › Audimax
- › Aula



Infos und Kontakt

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

wu.ac.at

Social-Media-Plattformen

WU-Blog: blog.wu.ac.at

WU auf Facebook: facebook.com/wu.wirtschaftsuniversitaet.wien

WU auf Twitter: twitter.com/wu_vienna

WU auf Google+: www.google.com/+wuwien

WU auf Instagram: instagram.com/wuvienna

WU auf LinkedIn: short.wu.ac.at/76xm

Anreise

U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau

Bus: 82A Station Südportalstraße